

doch dummes Zeug, affectirt, versnobt, unwahr. Glaubt Phantasie zu haben,- multiplicirt eigentlich nur. Weder Seele, noch Landschaft, noch eigentliche Erfindung.-

24/1 Vm. spazieren, zufällig mit Prof. Seidler. Über Entwicklungsfähigkeit des Menschengeschlechtes (an der ich im seelischen durchaus zweifle); politisches, etc.-

Aus Stockholm von Linden ein großer Pack mit Mehl, Chocolate, Kerzen etc.- Neulich von Deimel aus Amerika Chocolate und Zuckerln.-

Nm. Major Michel;- wegen Films meiner Sachen in Amerika. Die Genossenschaft will für mich . . . 3-5000 Dollars pro Film verlangen!-

Symph. Dirig. Concert Korngold. Glaube dass er ein sehr bedeutendes Talent aber keine höchste Art von Künstler vorstellt.-

25/1 S. Mit Lili spazieren Sievring - Himmel, Grinzing.- Begegnung im Kaasgraben mit Dr. Krips (Masernepidemie,- Plage der Aerzte etc.),- mit Gerty und Alph. Emil Rheinhardt.

- Zu Tisch Lichtenstern. (Gespräch über Richard Tausenau, Baltazzi, und jene vergangne Zeit.) Zum Thee Dr. Licht., Lucka, Arthur Kfm.; später Anninger's.-

26/1 Vm. dictirt Weiher.

Hr. Stern, Praes. des Verb. der Film Ind., und ein Fabriksdirector Deutsch;- wegen Verfilmung des Medardus. Dilatorisch, wegen Amerika. Aber die Summen, die durch die Luft fliegen! Bedeuteten sie nur noch was!- Interessant wie in den letzten 3 Jahren der „Marktwert“ und die internationale Geltung meines Namens gestiegen ist.

Nm. - zerstört.-

27/1 Vm. bei Gustav, der, wie ich erst bei dieser Gelegenheit erfahre, seit 14 Tagen an Bronchitis krank. „Wozu flickt man noch an mir herum -“

Im Burgtheater. Heine und Hock.- Besetzung und Termin der „Schwestern“- Vertrag. (20. März.)

Mit Frau Prof. Schmutzer bei Director Bloch Lyceum. Beheizungsfragen.- Mit der Lehrerin Frau Skutecky über Lili: („vielleicht die begabteste, aber manchmal die Neigung sichs etwas leicht zu machen“).

Zum Thee bei Salten, mit O.- Viele Leute, zu Ehren der Damen vom schwed. rothen Kreuz.- Sprach mit einigen von ihnen (Fr. Wagner, Fr. Marcus), Frau Nußbaum; Frau Dr. Menczel, Frau Tressler und vielen andern.-

- Auseinandersetzung mit O., wegen Nichtigkeiten. Tiefer Grund - ihr Bedürfnis mich ins Unrecht zu setzen; meine Gereiztheit gegen